



## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

### 1. Allgemeines und Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln sämtliche Vertragsbeziehungen zwischen der Kastl Ventures GmbH, Ballindamm 3, 20095 Hamburg, Deutschland, handelnd unter der Marke „BitKastl“ (nachfolgend „Anbieter“), und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“). Sie gelten für alle Verträge über den Verkauf von ASIC-Mining-Hardware sowie – soweit gesondert vereinbart – ergänzende Dienstleistungen, insbesondere Hosting-Leistungen.

1.2 Kunde im Sinne dieser AGB kann sowohl ein Verbraucher i. S. v. § 13 BGB als auch ein Unternehmer i. S. v. § 14 BGB sein. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.3 Von diesen AGB abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich in Textform zugestimmt. Dies gilt auch dann, wenn der Anbieter in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen Leistungen vorbehaltlos erbringt.

1.4 Maßgeblich ist die bei Vertragsschluss gültige Fassung dieser AGB. Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Änderungen werden dem Kunden in Textform mitgeteilt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang, gelten die Änderungen als genehmigt (dies gilt nicht für Verbraucher bei wesentlichen Änderungen ohne sachlichen Grund).

1.5 Rechtliche Hinweise, Pflichtinformationen und Erklärungen in Bezug auf Verträge mit Verbrauchern gelten stets ergänzend zu zwingenden gesetzlichen Vorschriften und beschränken diese nicht.



## **2. Vertragspartner, Identität und Kommunikation**

2.1 Vertragspartner ist die Kastl Ventures GmbH, handelnd unter „BitKastl“, eingetragen im Handelsregister (Sitz: Hamburg). Die vollständigen Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) sind im Impressum der Website des Anbieters abrufbar.

2.2 Die vertragliche Kommunikation erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache. Der Anbieter kann dem Kunden Vertragsunterlagen elektronisch (E-Mail) übermitteln; der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm hinterlegte E-Mail-Adresse erreichbar ist und Posteingänge geprüft werden.

2.3 Der Kunde verpflichtet sich, seine Angaben (insbesondere Rechnungs-, Liefer- und Kontakt-daten) vollständig und wahrheitsgemäß zu übermitteln und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Verzögerungen oder Mehraufwände durch fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des Kunden.

## **3. Vertragsabschluss im Anfrage-Shop (kein Direktkauf)**

3.1 Der Online-Shop des Anbieters dient der Anfrage des Kunden und nicht dem unmittelbaren Abschluss von Kaufverträgen. Die Darstellung von Waren (inkl. Preisen/„ab“-Preisen, Spezifikationen und Verfügbarkeiten) ist unverbindlich und stellt kein Angebot i. S. d. § 145 BGB dar.

3.2 Der Kunde kann Produkte in einen Warenkorb legen und über die bereitgestellten Funktionen eine Anfrage absenden. Mit Absenden der Anfrage fordert der Kunde den Anbieter auf, ein individuelles Angebot zu unterbreiten. Ein Vertrag kommt hierdurch noch nicht zustande.

3.3 Nach Prüfung der Anfrage übermittelt der Anbieter dem Kunden in Textform (z. B. per E-Mail) ein verbindliches Angebot. Dieses enthält insbesondere: genaue Produktbezeichnung, Menge, individuell ermittelte Versandkosten (vgl. § 4), ggf. Zusatzleistungen, den Endpreis (bei Verbrauchern inkl. USt.) sowie Zahlungs- und Lieferkonditionen.

3.4 Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Kunde das Angebot ausdrücklich annimmt (z. B. per E-Mail) oder den in der Angebots- bzw. Rechnungs-mitteilung ausgewiesenen Gesamtbetrag fristgerecht vollständig bezahlt (Annahme durch Zahlung). Bis dahin bleibt der Anbieter frei, das Angebot aus sachlichem Grund zu widerrufen (z. B. Fehlbestand, Preisirrtum, Sanktions-/Export-bedenken).

3.5 Der Anbieter ist berechtigt, Anfragen ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere bei fehlender Verfügbarkeit, begründeten Compliance-Bedenken,



zweifelhafter Zahlungsfähigkeit oder zweckwidriger/risikobehafteter Nutzung der Ware.

#### **4. Preise, Umsatzsteuer, individuelle Versandkosten, Zahlung**

4.1 Im Shop ausgewiesene Preise sind Richtpreise und unverbindlich. Für Verbraucher werden Endpreise inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer angezeigt; für Unternehmer können Netto-Richtpreise (zzgl. USt.) ausgewiesen sein. Verbindlich sind ausschließlich die Preise im individuellen Angebot.

4.2 Die Versandkosten werden individuell nach Gewicht, Volumen, Menge, Verpackungs- und Versicherungsbedarf sowie Zielregion innerhalb Deutschlands kalkuliert und im Angebot gesondert ausgewiesen. Pauschale Versandkosten gelten nicht.

4.3 Soweit nicht anders vereinbart, ist die Vorkasse geschuldet. Zulässige Zahlungsweise: Banküberweisung; optional und nur nach Vereinbarung Kryptowährung. Bei Krypto-Zahlungen gilt der Kurs zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs beim Anbieter; etwaige Netzwerk-/Transaktionsgebühren trägt der Kunde.

4.4 Der vollständige Rechnungsbetrag ist mit Annahme des Angebots sofort fällig. Der Anbieter beginnt erst nach vollständigem Zahlungseingang mit der Auftragsausführung (z. B. Versandvorbereitung, Reservierung).

4.5 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Verzugszinsen (§ 288 BGB). Weitergehende Verzugsschäden bleiben vorbehalten.

#### **5. Lieferung, Versandgebiet Deutschland, Gefahrübergang, Annahme**

5.1 Lieferungen erfolgen ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Ein Versand ins Ausland ist ausgeschlossen.

5.2 Lieferzeiten werden im Angebot benannt. Sie sind, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet, unverbindliche Richtwerte und stehen unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, höherer Gewalt (z. B. Naturereignisse, Streiks), behördlicher Maßnahmen und vergleichbarer Ereignisse.

5.3 Gefahrübergang:

a) Verbraucher: Die Gefahr des zufälligen Untergangs/der Verschlechterung geht erst mit Übergabe der Ware an den Verbraucher oder einen von ihm bestimmten Empfänger über.



b) Unternehmer: Die Gefahr geht bereits mit Übergabe an das Transportunternehmen (Versendungskauf) über; dies gilt auch bei frachtfreier Lieferung.

5.4 Der Kunde hat die Lieferung unverzüglich auf Transportschäden, Stückzahl- und Identitätsabweichungen zu prüfen und offensichtliche Mängel sofort gegenüber dem Frachtführer sowie dem Anbieter in Textform anzuzeigen. Für Kaufleute gilt zusätzlich § 377 HGB (vgl. § 8.6).

5.5 Annahmeverzug: Nimmt der Kunde die Ware nicht an, kann der Anbieter Ersatz der hierdurch entstehenden Mehrkosten (z. B. Lager-, Zweitzustellung) verlangen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

5.6 Teillieferungen sind zumutbar und zulässig, soweit der Kunde nicht unbillig benachteiligt wird; Mehrkosten entstehen dem Kunden hierdurch nicht.

## **6. Eigentumsvorbehalt**

6.1 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus dem jeweiligen Vertrag Eigentum des Anbieters.

6.2 Verbraucher dürfen die Vorbehaltsware weder verpfänden noch sicherungsübereignen. Unternehmer sind im ordentlichen Geschäftsgang zur Weiterveräußerung berechtigt; sie treten bereits jetzt alle aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Rechnungsendbetrages an den Anbieter ab. Der Anbieter nimmt die Abtretung an.

6.3 Der Kunde hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln, gegen die üblichen Risiken angemessen zu sichern und dem Anbieter Zugriffe Dritter (z. B. Pfändung) unverzüglich anzuzeigen.

## **7. Optionale Hosting-Leistungen (separater Vertrag)**

7.1 Neben dem Hardwareverkauf bietet der Anbieter optional Hosting-Leistungen in internationalen Rechenzentren an, die je nach Standort besonders günstige Energiekonditionen ermöglichen. Das Hosting erfolgt nicht in Deutschland; der Versand der Geräte an deutsche Adressen bleibt hiervon unberührt.

7.2 Hosting wird ausschließlich auf Grundlage eines separaten Hostingvertrages erbracht. Dieser regelt u. a. Leistungsumfang (Stellplatz, Energie, Kühlung, Netzwerk), Service-Level/Verfügbarkeiten, Entgelt (insb. energiepreisabhängige Bestandteile), Abrechnung, Laufzeit, Kündigung, Haftungsgrenzen und Mitwirkungspflichten des Kunden (z. B. Wallet-Konfiguration, Firmware-Vorgaben).



7.3 Der Anbieter stellt eine Infrastrukturleistung bereit und garantiert keine Ertragsziele. Mining-Ergebnisse hängen von externen Faktoren (z. B. Netzwerk-Schwierigkeit, Coin-Kurs, Pool-Fees, Hardwarezustand, Energiepreis) ab, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen.

7.4 Sofern nicht anders vereinbart, verbleibt das Eigentum an der Hardware beim Kunden. Betriebs-, Energie- und Servicekosten werden je nach Hostingvertrag periodisch abgerechnet und können variabel sein.

## **8. Gewährleistung (Sachmängelrechte) und Herstellergarantien**

8.1 Es gelten die gesetzlichen Sachmängelrechte. Bei Verbrauchern beträgt die Gewährleistungsfrist zwei Jahre ab Übergabe. Bei Unternehmern beträgt die Frist ein Jahr ab Ablieferung; ausgenommen sind Ansprüche, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, sowie Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz.

8.2 Ein Mangel liegt nicht vor bei abweichenden Leistungswerten, die im Rahmen der üblichen Serienstreuung liegen, oder bei Modell-/Chargenänderungen des Herstellers, die die vertragliche Funktion nicht beeinträchtigen.

8.3 Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden infolge unsachgemäßer Nutzung, fehlerhafter Installation, nicht freigegebener Firmware, Übertaktung/Undervolting außerhalb Spezifikation, unzureichender Kühlung, Feuchtigkeit, Stromschwankungen, Verschleiß oder Fremdeingriffen.

8.4 Der Anbieter ist berechtigt, im Rahmen der Nacherfüllung zwischen Nachbesserung und Ersatzlieferung zu wählen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach den gesetzlichen Voraussetzungen mindern oder vom Vertrag zurücktreten. Schadensersatzansprüche bestimmen nach § 9.

8.5 Unabhängig von den gesetzlichen Rechten können Herstellergarantien bestehen. Deren Umfang/Abwicklung richtet sich ausschließlich nach den Bedingungen des jeweiligen Herstellers; der Anbieter übernimmt hierfür keine weitergehenden Zusagen.

8.6 (Rügepflicht Kaufleute) Kaufleute haben die Ware gem. § 377 HGB unverzüglich zu untersuchen und erkennbare Mängel unverzüglich zu rügen. Unterbleibt die Rüge, gilt die Ware als genehmigt; ausgenommen sind verdeckte Mängel, die nach Entdeckung unverzüglich zu rügen sind.



## **9. Haftung**

9.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

9.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, typischen Schaden begrenzt.

9.3 Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Produktions-/Ertragsausfälle (insb. aus Mining-Betrieb) sowie für Markt-/Kurs-/Schwierigkeitschwankungen ist ausgeschlossen. Unberührt bleiben Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistigem Verschweigen von Mängeln sowie aus übernommenen Garantien.

9.4 Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

## **10. Widerrufsrecht für Verbraucher (angepasst an Mining-Hardware)**

10.1 (Grundsatz) Verbrauchern steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu. Die Frist beginnt mit Erhalt der Ware durch den Verbraucher oder einen von ihm benannten Dritten.

10.2 (Ausübung) Zur Ausübung des Widerrufsrechts muss der Verbraucher den Anbieter mittels eindeutiger Erklärung (z. B. Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Der Anbieter stellt auf Wunsch ein Muster-Widerrufsformular bereit.

10.3 (Ausnahme – Preisschwankungen, § 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen über Waren, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt, auf die der Anbieter keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können. Dies betrifft insbesondere ASIC-Mining-Hardware, deren Markt- und Wiederverkaufswerte eng mit der Entwicklung von Kryptowährungskursen, Netzwerk-Schwierigkeit und Hashpreis verknüpft sind.

10.4 (Erlöschen, Entsigelung/Inbetriebnahme, § 312g Abs. 2 Nr. 3 BGB analog) Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die Ware aus der versiegelten Originalverpackung



entnommen und in Betrieb genommen wurde. Aus Gründen der Produktsicherheit, möglicher Firmware-/Parameteränderungen, thermischer Belastung sowie fehlender Nachprüfbarkeit ist eine Rücknahme als Neuware ausgeschlossen.

10.5 (Rücksendung & Kosten) Soweit der Widerruf nicht nach 10.3/10.4 ausgeschlossen oder erloschen ist, trägt der Verbraucher die unmittelbaren Kosten der Rücksendung. Der Verbraucher hat die Ware unverzüglich und in jedem Fall binnen 14 Tagen ab Abgabe seiner Widerrufserklärung zurückzusenden.

10.6 (Wertverlust) Der Verbraucher hat einen Wertersatz für einen Wertverlust der Ware zu leisten, wenn dieser auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Ware nicht notwendigen Umgang zurückzuführen ist.

10.7 (Erstattung) Im zulässigen Widerrufsfall erstattet der Anbieter alle Zahlungen (mit Ausnahme zusätzlicher Kosten, die sich aus einer vom Verbraucher gewünschten, teureren Versandart ergeben) binnen 14 Tagen ab Zugang der Widerrufserklärung. Der Anbieter kann die Erstattung verweigern, bis er die Ware zurückerhalten hat oder der Verbraucher den Nachweis der Rücksendung erbracht hat.

10.8 Unternehmern steht kein Widerrufsrecht zu.

## **11. Datenschutz und Vertraulichkeit**

11.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der DSGVO, des BDSG sowie weiterer anwendbarer Datenschutzgesetze. Art, Umfang und Zwecke der Verarbeitung sind in der Datenschutzerklärung auf der Website beschrieben.

11.2 Parteien behandeln alle im Rahmen der Vertragsdurchführung erlangten, nicht öffentlichen Informationen vertraulich. Dies gilt nicht für Informationen, die ohne Vertragsverstoß öffentlich sind, rechtmäßig von Dritten erlangt wurden oder aufgrund gesetzlicher/behördlicher Anordnung offenzulegen sind.

## **12. Exportkontrolle, Sanktionen und Compliance**

12.1 Der Verkauf und die Lieferung erfolgen ausschließlich innerhalb Deutschlands und unterliegen den geltenden Außenwirtschafts- und Sanktionsvorschriften. Der Anbieter kann Vertragsschlüsse ablehnen oder Lieferungen aussetzen, wenn Export-/Sanktionsrisiken bestehen.



12.2 Der Kunde verpflichtet sich, die Ware nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters in sanktionsbelegte Staaten oder an gelistete Parteien zu veräußern, zu liefern oder zu überlassen.

12.3 Verstößt der Kunde gegen Export-/Sanktionsvorschriften, kann der Anbieter den Vertrag außerordentlich kündigen und Ersatz des daraus entstehenden Schadens verlangen.

---

## 13. Kundenservice, Online-Streitbeilegung, Schlussbestimmungen

13.1 (Kundenservice) Anfragen, Reklamationen und Servicefälle nimmt der Anbieter unter den im Impressum genannten Kontaktdaten entgegen. Für Hosting-Anliegen gelten die im Hostingvertrag genannten Supportkanäle/Responsezeiten.

13.2 (OS-Plattform / VSBG-Hinweis) Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: [ec.europa.eu/consumers/odr](https://ec.europa.eu/consumers/odr). Der Anbieter ist weder verpflichtet noch bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

13.3 (Rechtswahl, Gerichtsstand) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Ist der Kunde Kaufmann, ist ausschließlicher Gerichtsstand Hamburg. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

13.4 (Schriftform, Teilunwirksamkeit) Änderungen/Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Textform, soweit gesetzlich zulässig. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt; an die Stelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzliche Bestimmung.

13.5 (Vertragssprache, Speicherung) Vertragssprache ist Deutsch. Vertragsinhalte können vom Kunden durch Speichern der Angebots-/Rechnungs-E-Mail aufbewahrt werden; der Anbieter speichert den Vertragstext nicht dauerhaft zum Abruf durch den Kunden.